

(Orale) Tumortherapie & Komplementärmedizin- Verträgt sich das?

Franziska Ockert-Schön, Anstaltsapotheke, A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau

Im Rahmen der Krebstherapie werden Patienten evidenzbasiert, entsprechend der aktuellen Leitlinien mit Medikamenten behandelt. Dabei fühlen Sie sich häufig dem „System“ ausgeliefert. Viele Krebspatienten entwickeln daher oder auch aus anderen Gründen den Wunsch, selbst etwas zu etwas tun.

Am naheliegendsten sind für sie häufig „Naturheilmittel“, denn was aus der Natur kommt kann ja nicht schädlich sein. Hinzukommen Empfehlungen von Angehörigen und Freunden, die irgendwo gehört oder gelesen haben, dass bei jemandem anderen dies oder jenes gegen den Krebs oder Nebenwirkungen unter der schulmedizinischen Therapie geholfen hat.

Doch ist das wirklich so? Sind pflanzliche Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel & Co. wirklich so harmlos in Kombination mit der (oralen) Tumortherapie? Und was gehört sonst noch zur Komplementärmedizin?

In diesem Workshop möchten wir einen kleinen Einstieg in dieses komplexe Themengebiet ermöglichen:

Im ersten Teil sollen zunächst einige theoretische Hintergründe zu dem Thema vermittelt werden. Schwerpunkt dabei: Was ist Komplementärmedizin? Woher bekomme ich wissenschaftlich valide Informationen zu den einzelnen Verfahren und Wirkstoffen und wie bewerte ich diese im Zusammenhang mit den Medikamenten des Patienten?

Im zweiten Teil wird das Thema an Hand von Fallbeispielen und mit dem zuvor vermittelten Wissen praktisch in Kleingruppen erarbeitet und die Ergebnisse diskutiert.